

RUSTEM-AZERI
Ismail Rustem Wichmannstr. 9 10787 Berlin

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin

An das:

Bundesverfassungsgericht

Schloßbezirk 3

Postfach 1771, 76006 Karlsruhe

76131 Karlsruhe

Berlin, 06 Apr. 2009

Nur per Fax: 0721 / 9101-382

WIDERSPRUCH

Az.: AR 1978 / 09

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit antworte ich letztmalig auf Ihr unrechtliches Antwortschreiben vom 30.03.2009 .

Sie haben mir geschrieben, dass Sie meine Klage vom 26.12.2008 erst jetzt am 10.03.2009 erhalten haben, obwohl ich Sie bereits am 10.03.2009 nur gefragt habe, wieso Sie mir nicht antworten bezüglich meiner Klage vom 26.12.2008. Ich habe mit einem Beleg des Einschreibens bewiesen, dass Sie am 31.12.2008 meine Klage erhalten haben.

Weil ich die Beweise erbracht habe, das bedeutet, dass ich bezüglich der Klagefrist Zeit verloren habe; da ich aber Ihnen habe die Klage am 26.12.2008 rechtzeitig zukommen lassen, habe ich keine Zeit verloren, der Fehler liegt bei Ihnen am 31.12.2008. Mit Ihrer Antwort 30.03.2009 ignorieren Sie einfach die Angelegenheit.

Ich schicken Ihnen wieder den Beleg des Einschreibens, dass Sie am 31.12.2008 meine Klage erhalten haben. Ich verstehe nicht, obwohl ich Geld bezahle für Post und die Klage bei ihnen ankommt, warum Sie mich dennoch ignorieren?

Weiteren kann ich nicht Ihnen antworten, da meine Lebenszeit begrenzt ist und ich am 15 Mai 2009 Selbstmord machen werde. Momentan habe ich eine große Krise und kann Ihren Weiteren Fragen nicht beantworten. Wenn Sie mir wirklich helfen wollen, dass die Kriminalität aufgedeckt wird, dann stellen Sie mir bitte einen Rechtsanwalt zu finden bzw. dass Sie mir einen stellen. **Ich bin ein Opfer dieses unmenschlichen und kriminellen Psychoterrors.**

Die Sozialämter ist gewohnt seit Jahren vor Augen des Gerichts Morde zu fabrizieren und fabriziert mit Hilfe des Gerichts weiterhin Morde.

Das Sozialamt Reinickendorf hat mich über **viele Jahre ungesetzlich behandelt**, wodurch ich **obdachlos** wurde, da gesetzlich keine Arbeitserlaubnis vorhanden gewesen ist, müsste ich Sozialhilfe bekommen, diese Sozialhilfe wurde mir **ungesetzlich** verwehrt, trotz meiner schweren Krankheitssituation habe ich **keinen Krankenschein** bekommen, sodass ich mich **keiner Therapie** unterziehen konnte; folge Dessen leide ich unter **16 schwere Krankheiten**.

1) -Z.n. Lungentuberkulose , 2) – Depressionen , 3) - AIDS Infections , 4) - Z.n. Myokarditis (Infarkt) , 5) - Vitamin B 12 Mangelamämie , 6) - Prostatitis chronisch , 7) - Z.n. Ulkus ventriculi , 8) - Refluxösophagitis II , 9) - Hepatitis A chronisch , 10) - Z.n. Lues II (Sufilis) , 11) - Hämorrhoiden , 12) - Perniziöse Amämie , 13) - Somatisierungsstörung , 14) - Asthmoide Bronchitis chronisch , 15) - Erosive Pangastritis chronisch , 16) - schwere Seelische Krankheit

Es werden schlicht und einfach Tatsachen übersehen und die Realität verkannt. Seit vier Jahren werde ich wie ein **Fußball** hin und hergeschossen. Vom Bezirksamt Reinickendorf zum Sozialamt Neukölln, dann zum Job Center Neukölln, dann zum Job Center Mitte, dann zum Deutsche Rente, dann wider zum Bezirksamt Reinickendorf, von dort aus zum Sozialamt Mitte. Von wo ich aus zum Sozialamt Mitte gelangen werde, ist noch ungewiss.

Das Bezirksamt Reinickendorf verstößt immer noch gegen die Gesetze, aus diesem Grund leide ich heutzutage immer noch darunter.

Ich hatte bei meinem Schreiben von 18.05.2008 und 03.07.2008, dem Sozialgericht (S 88 AY 135 / 07) das hier gezeigt „ Aus dem Brief vom Bezirksamt Mitte von 04.02.2008 und 27.06.2008 kann man klar ersehen, dass mein Problem um Grundsicherung wegen Bezirksamt Reinickendorf nicht gelöst werden kann.“

22.07.2008 Wurde von Richterin (S 88 AY 135 / 07), das Job Center Mitte und das Sozialamt Mitte zu seihte gelegt, obwohl alle zusammen gehören und es war für das dieses Prozess sehr wichtig.

Jahre 2007 Sozialamt Reinickendorf war für mich zuständig. Was ich wissen möchte, Jahre 2006 die Antrag vom Job Center Mitte was für Rente gestellt wurde. Nach § 16 SGB I hatte mein Rente Antrag vom Jahr 2007 an das zuständige Sozialamt Reinickendorf, vom Jahr 2008 an das zuständige Sozialamt Mitte übergeben werden müssen.

Meine frage ist, für meinem zweite Rente Antrag Jahr 2007 was mit Sozialamt Reinickendorf los war ? Weil das Bezirksamt Mitte hat am 04.02.2008 und 27.06.2008 mit seiner Antwort gezeigt. „ Ein Ersuchen an die Deutsche Rentenversicherung werden voller Erwerbsminderung wurde schon vom BA Reinickendorf von Berlin im Monat 11 / 07 in Auftrag gegeben ein Ergebnis Liegt noch nicht vor.“

An Jesuten - Flüchtlingsdienst schrieb die Deutsche Versicherung an mich: " Ein Amtshilfeersuchen des Bezirksamtes Reinickendorf mit Datum November 2007 liegt Hier nicht vor. Das Bezirksamt Reinickendorf kann sicher noch Auskunft geben an welchen Versicherungsträger das Ersuchen übersandt worden ist". Dieses Schreiben belegt, dass das Bezirksamt Reinickendorf gelogen und das Gericht betrogen hat, in dem es behauptete, sie hätten für mich Rentebeantragt.

Ich bin sehr müde von dieser Situation. Weitere 3 Jahre kann ich nicht warten, denn ich habe nur noch eine Lebenszeit von maximal 3 Jahren. Wieso geben Sie mir nicht die Grundsicherung? Erwarten Sie von den Ärzten, dass Sie von denen eine Bescheinigung bekommen, dass meine **schwere Krankheiten** verschwunden sind ? Ich habe insgesamt **16 verschiedene schwere Krankheiten** unter anderem AIDS, Depressionen, chronische Lungentuberkulose und hatte auch einen Herzinfarkt, usw., ich weiß, dass diese Krankheiten nicht auf einmal verschwunden sind. Es wird mir wenig hilfreich sein, dass ich erst einen Grundsicherung bekomme, wenn ich im **Grab** liege.

Ich habe über die gesamte Prozesszeit mit alten schriftlichen Dokumenten und Briefen bewiesen, dass es kein Zufall sei, sondern das Handeln des Sozialamtes absichtlich gewesen sei und alle Mitarbeiter, die verantwortlich für meine Angelegenheit gewesen sind, müssen zur Rechenschaft gezogen werden und somit bestraft werden. Wenn ein Mitarbeiter einer Behörde ein Recht eines Menschen absichtlich zerstört und die Richter dieses sieht, dass eine Person diesbezüglich Beweise erbrachte, dann muss die Richter normalerweise diese Angelegenheit nicht verdecken, sondern diese Mitarbeiterin von sich aus bestrafen und zur Rechenschaft ziehen, sodass diese Mitarbeiterin nicht weiterhin das Recht der anderen Menschen zerstört bzw. dieses den Menschen nehmen tut.

Nach deutschem Recht gibt es für in Deutschland lebenden Menschen keine Unterschiede bezüglich Sprache, Religion und Rasse. Die Garantie zum Leben kommt an erster Stelle. Aber von 2000 bis 2004 und Jahre 2007 wurde ich durch die Bezirksamt Reinickendorf unmenschlich und ungerecht als ein **Sklave** behandelt. Aufgrund dessen habe ich bereits **16 verschiedene schwere Krankheiten**.

Der Sozialgericht, Landessozialgericht und Bundessozialgericht hat dem Sozialamt Reinickendorf trotz derer unmenschlichen Behandlungen Recht gegeben. Der Bundesverfassungsgericht, wenn diese dem Sozialamt Reinickendorf auch Recht geben, dass diese alles **gesetzlich richtig gemacht**, oder verdecken, das Bedeutet dann, dass dieses Handeln auch in deutsches Gesetzesbuch zu finden sein muss, ein Menschenleben zerstören, Menschen in den Selbstmord treiben, die Möglichkeit auf eine erfolgreiche und gesunde Zukunft nehmen, etc.. Das bedeutet, dass diese gesamte Ungerechtigkeit im Deutschen Gesetz steht. Was wollen Sie machen, hinter der Kriminalität stehen, so beflecken Sie das Deutsche Gesetz? Oder wollen Sie beweisen, dass das Deutsche Gesetz ermöglicht, dass man sich keiner Therapie unterziehen kann, keine Sozialhilfe bekommt, da keine Arbeitserlaubnis vorhanden ist oder Ähnliches???

Normalerweise steht die Justiz weltweit hinter dem Recht der Opfer und nicht hinter der Kriminalität. Während meiner gesamten unmenschlichen und bedeutsamen Prozesse haben **alle** Staatsanwaltschaften und Richter nicht wichtige Gründe vorgebracht, damit diese die Angelegenheit verdecken können.

Ich verstehe dieses **demokratisch humanitäre Variante**, dass Sie so einen **Menschen** wie mich in den **Selbstmord treiben**. Ich möchte, dass die **Justiz** mir Rede und Antwort steht bezüglich seines **humanitärer Terrors**. Wie ist es in einem "**demokratischen Deutschland**" möglich, dass **Beamte** und **Behörde** ein Leben über **10 Jahre zerstört** wird und **Richtern erster Instanz**, dieses alles **verdecken** wollen. In einem "**demokratischen Deutschland, wo Menschenrechte sind**", wie kann es möglich sein, dass **Richter höherer Position die Kriminalität in der ersten Instanz verdecken können???**

Ich habe am **24.12.2008, Az.: (AR 6429 / 08)** auf das Schreiben geantwortet und am **26.12.2008 diese Klage** geschrieben und am **27.12.2008, Az.: (AR 7530 / 08)**, habe ich ebenfalls auf ein Schreiben geantwortet. Diese drei Schreiben sind vom Textlaut sehr ähnlich, aber vom Sachverhalt unterschiedlich. Zu dieser Zeit hatte ich keine Hilfe beim verfassen der Schreiben und wollte mir dadurch das Verfassen der Briefe vereinfachen.

Vom **24.12.2008** bis zum **27.12.2008** habe ich des Öfteren versucht meine Schreiben ihnen zu faxen, aber es hat aus einem unbekanntem Grund nicht bei Ihnen funktioniert.

Daraufhin habe ich jedes einzelne der drei Schreiben in drei Briefumschlag getan und alle drei Briefe habe ich dann in einen großen Briefumschlag getan.

Da alle drei Schreiben an dieselbe Adresse gerichtet sind, habe ich alle drei Schreiben in einen Briefumschlag getan, damit ich Kosten einspare. Ich habe nicht gedacht, dass das Gericht durch das Senden Dreier Briefe in einem Umschlag solch ein unmenschliches Verhalten ausübt und nur mit meinem Recht spielt.

Das ist ein **unrechtlches Verhalten einer Justiz-Mafia** und dadurch nehmen Sie mir den Willen auf weitere Schreiben zu reagieren; es ist nur ein Spiel, Sie wollen alles nur verdecken. Dieser unmenschliche und kriminelle Prozess zerstört mein Leben und hat mir meinen Lebenswillen genommen und deswegen werde ich am **15.Mai 2009 Selbstmord** machen.

Täglich muss ich viele Briefe schreiben, aber mein Recht wird weiterhin nur mit den Füßen getreten.

Ich möchte, dass das Menschenrechtsgericht sich meiner Sache in der nächsten höheren Instanz annehmen tut, denn ich habe nicht mehr die Kraft auf Ihre kriminellen Machenschaften zu reagieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ismail Rustem

OK
ERGEBNIS

5
SEITEN

07219101382
GESENDET AN

12:13
STARTZEIT

Lexmark 7300 Series

06/04/2009 12:15

*** ÜBERTRAGUNGSBERICHT ***